

Das IT-Treffen von Potsdam

59. Mitgliederversammlung der VU-Arge: Prozesse mit KIC • Automatisierte Rechnungsverarbeitung • Kassenautomaten • Hardware-Wartung • Mehrmandantenmodell • Vertriebs-Service-Portal VSP • Neues bei CS/2 ENER:GY • Software-Wartungsvertrag für vier Jahre verlängert



Das TOMTOM tat sich, wahrscheinlich verschreckt durch einen heimtückischen Blitzer auf der A9 Richtung Berlin nach dem Hermsdorfer Kreuz, zunächst dabei recht schwer, am frühen Morgen des 12. November 2009 in Potsdam das Tagungshotel der 59. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge zu orten. Nach einer kleinen Irrfahrt durch unbekannte Baustellen wurde schließlich eine schmale Toreinfahrt mit feiner historischer Fassade erreicht, durch die man in den Innenhof, zur Rezeption und in die Tiefgarage des Hotels NH Voltaire – sein preußischer Bewunderer Fridericus Rex lässt grüßen – steuerte.

Die VU-Arge-Mitgliederversammlung war wie immer separiert in einen Fachteil und eine nur für Mitglieder offene Sitzung hinter verschlossenen Türen sowie die begehrte Abendveranstaltung, zu der jeder Gast »diskriminierungsfrei« Zugang hatte. Auch 2009 war es dem VU-Arge Vorstandsvorsitzenden Stefan Babis und VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners gelungen, Referenten zu laden, die aktuelle Fachthemen erörterten. Der Saal im »Voltaire« war entsprechend bis auf den letzten Platz besetzt.

Wilken mit neuem Geschäftsführer

Der Software-Entwickler Wilken GmbH hat seit 1. Oktober 2009 einen neuen Ge-

schäftsführer: Oswald Gomolka, der zuvor in verschiedenen Positionen bei SAP und der All-for-One Systemhaus AG tätig war und langjährige Erfahrungen aus der IT-Welt mitbringt, nutzte die Mitgliederversammlung, sich der VU-Arge vorzustellen. – Sein Vorgänger Dr. Andreas Lied, der aus persönlichen Gründen die Wilken GmbH verlässt, bedankte sich für die über ein Jahrzehnt währende erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VU-Arge, insbesondere in der Entwicklungspartnerschaft von VU-Arge, IVU und Wilken.

IVU Vertriebs-Service-Portal und IVU Mandantentrennung erfolgreich

Der Geschäftsführende Gesellschafter der heutigen IVU Informationssysteme GmbH, Reinhard Stenzel, ist seit der Gründung der VU-Arge 1980 als IT-Zulieferer und beratender Partner mit dabei. Nicht ohne Stolz berichtete er auf der Mitgliederversammlung über die zunehmende Akzeptanz der IVU GmbH und ihrer IT-Dienstleistungen Beratung, Implementierung und Betreuung bei kleineren und mittleren Versorgungsunternehmen. Neben neuen Kunden, wie die Stadtwerke Norden und das Überlandwerk Schäftersheim, sind weitere Stadtwerke »ante portas«. Mit dem GISA-Rechenzentrum in Halle ist eine Kooperation vorgesehen, in deren Zusammenhang weitere kleinere Stadtwerke, die nicht mehr die Kosten

Gipfeltreffen im Potsdamer NH Voltaire Hotel: Oswald Gomolka, neuer Geschäftsführer der Wilken GmbH; VU-Arge-Vorstandsvorsitzender Stefan Babis; der scheidende Wilken-Geschäftsführer Dr. Andreas Lied; VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners; Reinhard Stenzel, Geschäftsführender Gesellschafter der IVU Informationssysteme GmbH (von links)

ihrer bisherigen IT-Lösung zu tragen bereit sind, sukzessive zu CS/2 ENER:GY wechseln wollen.

Die 2009 vorgestellte Eigenentwicklung IVU Vertriebs-Service-Portal zur diskriminierungsfreien Marktkommunikation wurde von der Bundesnetzagentur als geeignete und dauerhafte Lösung akzeptiert. »Die nur von der IVU angebotene Portallösung hat Wellen in der Branche geschlagen«, wie Reinhard Stenzel sagte, »und hat uns als IT-Unternehmen ungeahnte Aufmerksamkeit beschert. Bei der Entwicklung von IVU VSP wurde das Ziel verfolgt, an der Seite der Stadtwerke eine wesentlich kostengünstigere Alternative zur Mehr-Mandantentrennung zu schaffen.« 30 VU-Arge-Werke haben sich bereits für IVU VSP entschieden. Wie Stenzel hervorhob, vermarktet auch die Wilken GmbH partnerschaftlich IVU VSP. Konzerngebundene Rechenzentren führen mit der IVU Gespräche, um ihren kleineren Stadtwerken die pekuniären Vorteile der Portallösung nutzbar zu machen, was die Möglichkeit von Kooperationen andeutet.

Doch als erfahrener IT-Dienstleister von Versorgungsunternehmen ist die IVU GmbH auch im Bereich Mehrmandantenlösung unterwegs und bietet damit beide Lösungen an. Bei 13 Kunden wurde bislang die klassische IVU Mandantentrennung durchgeführt.

Auch das IVU Rechenzentrum hat sich »hervorragend« entwickelt: Über 20 Stadtwerke buchten das Gesamtspektrum, wie Stenzel berichtete.

»Um Ihre Aufgaben noch besser erfüllen zu können, ist die IVU ständig bestrebt, ihre Crew zu erweitern. Wir haben da einige hervorragende junge Leute, die sich täglich draußen bei Ihnen bewähren«, so Reinhard Stenzel zum Abschluss.

Prozessdokumentation und Transparenz im Kunden Informations Cockpit KIC

Ein liberalisierter Energiemarkt funktioniert nur dann, wenn unter allen Marktpartnern Regeln, Standards und Verantwortlichkeiten klar definiert sind und eingehalten werden. Dies gilt auch für die Unternehmen intern. Somit werden besondere Anforderungen an transparente Prozessabläufe und deren Dokumentation gestellt, damit eine ständige Anpassung und Optimierung möglich ist. Die Nutzung optimierter Prozesse wird durchaus als Erfolgsfaktor deutlich.

Außerdem kann dem ständigen Kostendruck durch eine gewisse Automatisierung spezieller Abläufe, wie beispielsweise Erstellung eines Netzanschlusses, erfolgreich begegnet werden. Darüber hinaus gilt es, klare Aussagefähigkeit gegenüber den Kunden und den aktiven Prozessteilnehmern zu schaffen.

Die VU-Arge beauftragte die ESN Consult GmbH, Hamburg, in Zusammenarbeit mit der IVU Informationssysteme GmbH

